Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 11

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IHRE SEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Gefunden

➜ Das Gedicht von einem Winzer, der im Tode lag und seine Kinder herrief, heisst «Die Schatzgräber» und stammt aus der Feder von Gottfried August Bürger. Eine Leserin schrieb dazu: «Unser Primarlehrer der Mittelstufe gab uns zum Abschreiben tiefsinnige Gedichte. Das sei sinnvoller, als inhaltlose Wörter schreiben zu lernen. Darum kann ich Ihnen das gewünschte Gedicht nur in meiner Fünftklässlerinnen-Schülerschrift zuschicken.»

Gesucht

➜ Eine Leserin sucht das Gedicht vom schlafenden Apfel, das mit den Worten beginnt: «Im Baum im grünen Bettchen, hoch oben sich ein Apfel wiegt.» Sie lernte es vor 58 Jahren in der Schule, damals im Kanton Bern. Wer kennt das Gedicht und kann helfen?

➜ Eine andere Leserin sucht ein Gedicht, das ihre Schwester vortrug und von dem sie nur noch wenig weiss: «Die Mädchen geboren im Januar … die Mädchen geboren im April, sind herrisch und launisch und schweigen nie still … die Mädchen geboren im August, sind sich ihrer Reize zu sehr bewusst.» Wer kennt es?

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

➜ Ich suche das Buch «Pullover» von Trudi Schmid, erschienen im Orell-Füssli-Verlag.

Margrith Kohler, Sägetstrasse 42, 8303 Bassersdorf, Telefon 044 836 68 07

➜ Ich suche das Kinderbuch «En Elefant vo Äntehuse» von Anna Katharina Ulrich. Wer kann mir helfen? Selbstverständlich bezahle ich es gerne.

Alfred Haas, Bachtelstrasse 6, 8800 Thalwil

➜ Für meine Enkeltöchter suche ich das Buch «Rössli Hü». Es gibt zwar CDs mit diesem Namen, aber ich suche das «richtige» «Rössli Hü». (Es datiert wahrscheinlich aus den Fünfzigerjahren.) Kosten werden übernommen.

Marianne Vakili, Kirchstrasse 23, 4415 Lausen, Telefon 061 921 47 78

➜ Wo ist Vreny? In den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts habe ich im Deutschfreiburger Chor in Basel gesungen. Mit dabei war eine junge Frau namens Vreny. Nachdem der Chor auseinandergefallen war, gingen die Leute in alle Himmelsrichtungen – auch diese Vreny. Ihren Nachnamen weiss ich nicht, aber ich möchte sie gerne wiederfinden. Können Sie mir dabei helfen?

Niklaus Rumo, Heim Linde, 1734 Tentlingen, Telefon 079 350 77 67

Meinungen

Interview Walter Roderer

ZL 10 · 09

Die Aussagen von Walter Roderer abzudrucken, finde ich sehr unbedacht. Überall wird darauf hingewiesen, dass Senioren in seinem Alter nicht mehr selber fahren sollten. Bei seinen Vermögensverhältnissen könnte er sich ja einen Chauffeur leisten, damit wäre der Verzicht nicht so gross wie bei einem «Normalbürger»! Zudem fährt Herr Roderer ja dann Auto, wenn er sich nicht gutfühlt. Solche Aussagen wären zu zensurieren.

Annamarie Wetter, per E-Mail

Leserbrief

ZL 10 · 09

Wegen starker Sehbehinderung fühlt sich Frau M. Dörflinger leider gezwungen, ihr geliebtes

Lesen Sie weiter auf Seite 26

DRS Musikwelle

«Musik und Geschichten» – auf DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der DRS Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt. Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der DRS Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an: Redaktion Zeitlupe, «Musik und Geschichten», Postfach 2199, 8027 Zürich.
DRS Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.

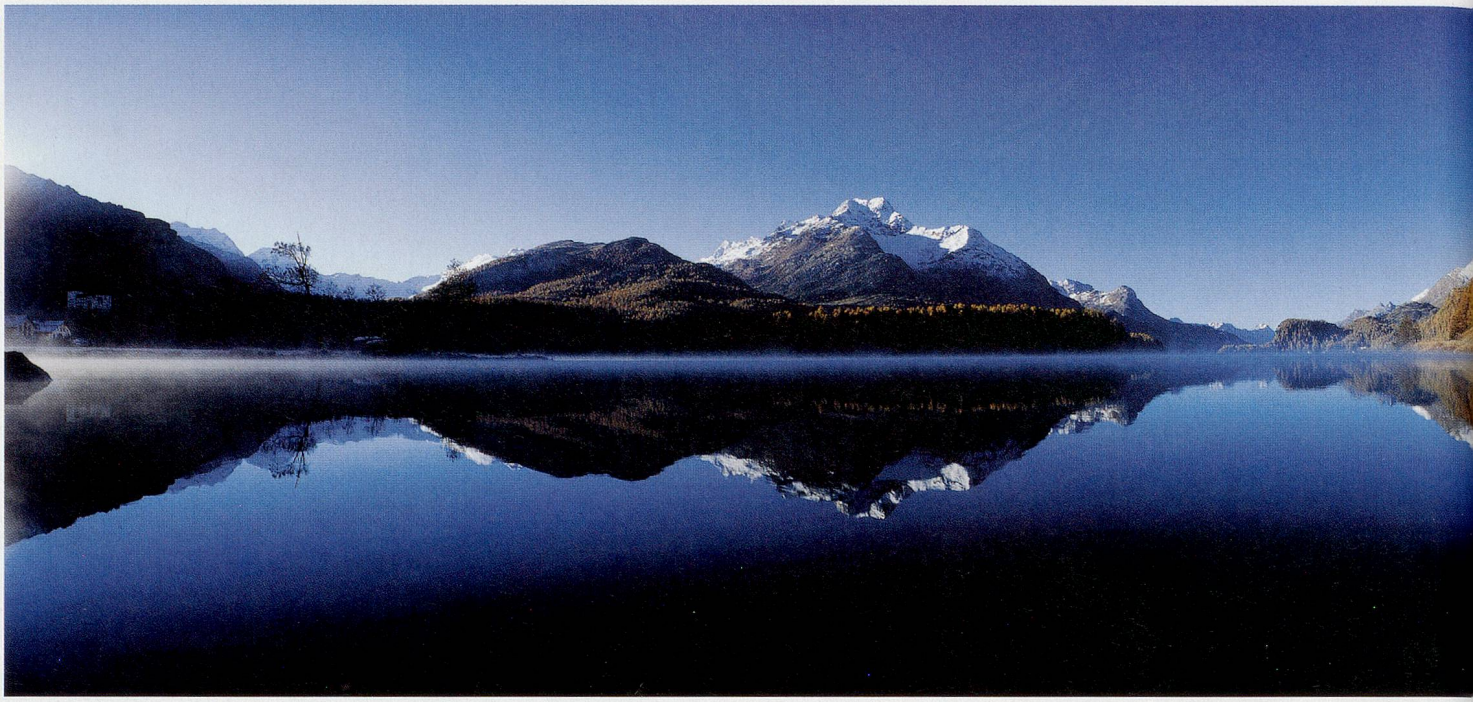


Bild: swiss-image.ch | Christoph Sonderegger

Zeitlupe-Abo zu kündigen. Mein Tipp: Die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte bietet die Zeitlupe als Hörzeitschrift an. Es wäre doch schade, wenn Sehbehinderte auf die interessante Themenpalette und die wertvollen Informationen verzichten müssten. Manche Beiträge und Infos sind wahre Lichtblicke und Ermutigung für die Alltagsbewältigung, nicht nur für ältere Menschen!

Marlis Bühler, Niedergösgen SO

Länger leben dank der Zeitlupe

Als Archivarin der Mettler-Toledo-Pensioniertenvereinigung stelle ich fest, dass ich selten wegen eines Todesfalls ein Abonnement aus unserer Liste streichen muss. Das heisst: Abonniere die Zeitlupe, und du lebst länger! Die Zeitlupe ist eine wirklich gute, informative Zeitschrift!

Rosmarie Bersier, per E-Mail

Dank

Ihrem Team, allen Leserinnen und Lesern ein herzliches Dankeschön für die Aufmerksamkeit und alle Bemühungen. Das gesuchte Buch «Lebensfahrt» konnte gefunden werden. Wir freuen uns darüber sehr! Ich hoffe, dass ich mich vielleicht – mit einer späteren Gegenleistung – für die Unterstützung revanchieren kann!

Margrit Rhyn, Spiegel BE

Herzlichen Dank für die Zusendung der Liedstrophen von «Wei heigo» von Josef Reinhart. Die Freude über Ihre Dienstleistung ist riesengross! Wenn das Internet nicht mehr helfen kann, dann hilft immer noch die Zeitlupe!

C. Gross, Kirchlindach BE

Ich danke der Glücksgöttin für den gewonnenen Preis, nämlich eine Erlebnisfahrt mit dem Nostalgiezug «Drissgi» nach Appenzell, inklusive eines Apéros für maximal 48 Personen, im Wert von insgesamt 1600 Franken! Bereits habe ich die Unterlagen zu dieser Reise erhalten. Da meine Frau und ich im nächsten Jahr einen runden Geburtstag feiern können, werden wir mit dem Tourismusbüro Appenzell schon bald ein Datum festlegen.

Robert Schumacher, Huttwil BE

Ich habe eine Mondaine-Uhr gewonnen – vielen Dank für die absolut gelungene Überraschung! Ich bin in Olten aufgewachsen, und mein Vater war ein echter Oltner «Isebähnler». Diese Uhr hat deshalb einen Stellenwert der besonderen Art für mich!

Heidi Affolter, Mellingen AG

Tipp

Machen Sie mit am Schreibmarathon!

Ab sofort können sich Schreibbegeisterte wieder fürs Novemberschreiben anmelden. Dieses startet am 1. November.

Während dreissig Tagen schreiben die Teilnehmenden so viel wie nur möglich, für Erwachsene liegt das Ziel bei 50 000 Wörtern. Das Novemberschreiben will helfen, in den Schreibfluss zu kommen und längst geplante Projekte – Erinnerungen, Geschichten für die Enkelkinder, Romane – auf Papier zu bringen. Für Kinder und Jugendliche ist die Teilnahme gratis; Erwachsene zahlen einen Unkostenbeitrag.

Weitere Informationen und Einschreibung unter www.novemberschreiben.ch

Gedicht

Der Herbst
Zu seinem schönsten Tanz
Trägt er das purpurrote Kleid aus des Sommers Truhe,
Dazu seine ockerfarbenen Schuhe,
Einen Hut aus des Himmels blauestem Blau.
Grüngoldene Blätter flüstern dir zu:
Vertrau!
Will auch bald der Winter sich zeigen,
So muss er doch schliesslich dem Frühling sich beugen.
Und es tanzt wieder ein Sommer den Reigen.

Brigitta Wider
(aus: «Lichtblicke – Poesie des Alltags», Verlag www.verein-oskar.ch)

Lösungen und Gewinner

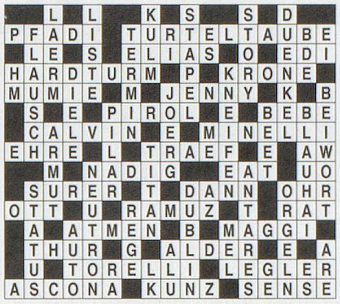
Kreuzworträtsel 9 · 2009

Lösungswort: RUNDREISE

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Kreuzworträtsel 10 · 2009

Lösungswort: REGIERUNG



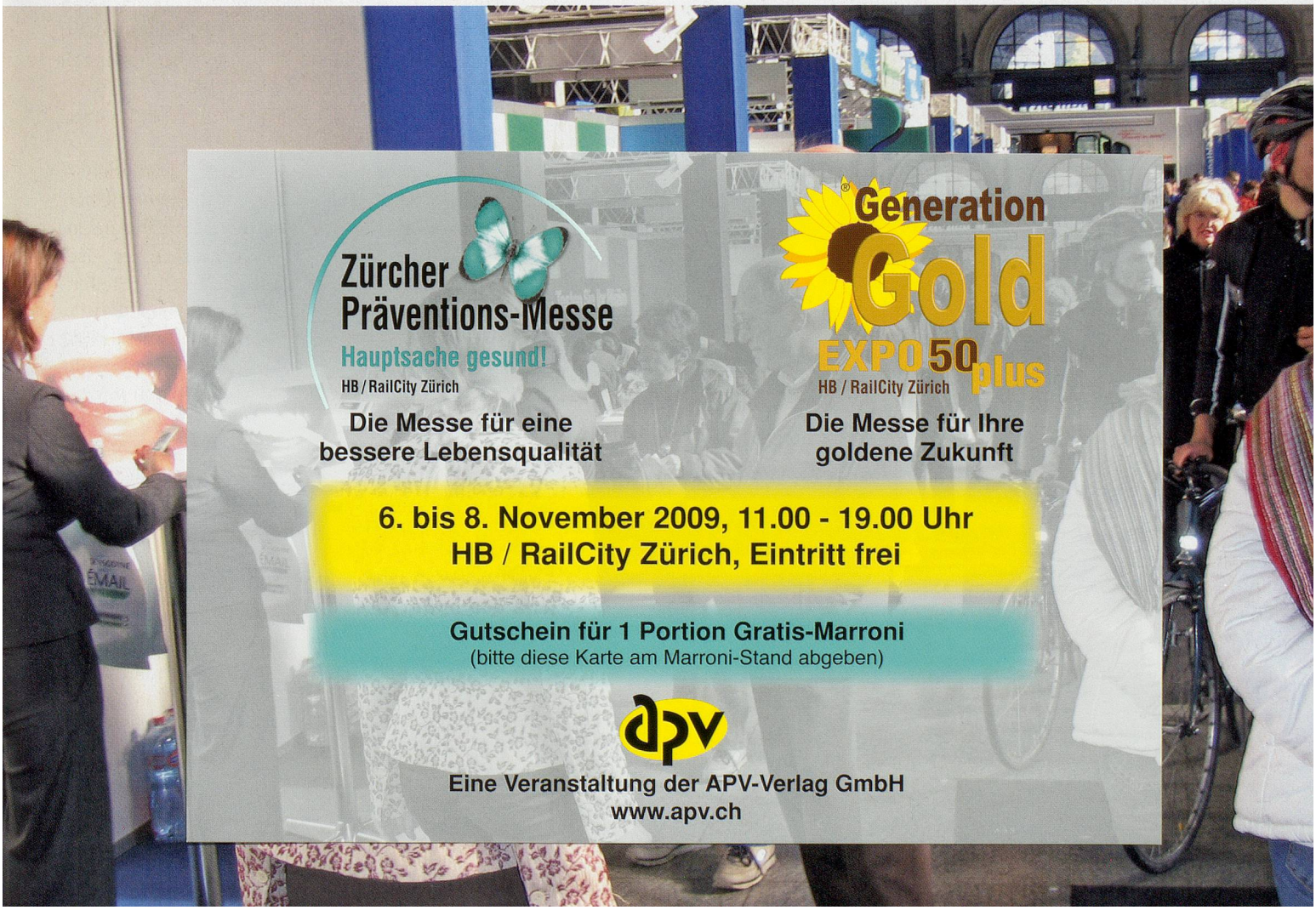
Zeitraffer 9 · 2009

Richtige Antwort B: 1969.

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Sudoku 11 · 2009

7	4	2	9	3	1	5	8	6
3	8	9	5	7	6	1	4	2
1	5	6	8	2	4	7	9	3
6	7	8	4	9	3	2	5	1
2	1	3	7	5	8	9	6	4
5	9	4	6	1	2	8	3	7
4	2	5	3	8	7	6	1	9
8	6	1	2	4	9	3	7	5
9	3	7	1	6	5	4	2	8

7	9	8	1	2	3	4	5	6
2	5	4	8	6	9	1	3	7
6	1	3	5	4	7	2	8	9
9	4	5	2	7	8	6	1	3
3	6	1	4	9	5	7	2	8
8	2	7	3	1	6	9	4	5
1	3	9	6	8	2	5	7	4
4	8	6	7	5	1	3	9	2
5	7	2	9	3	4	8	6	1

Inserat